

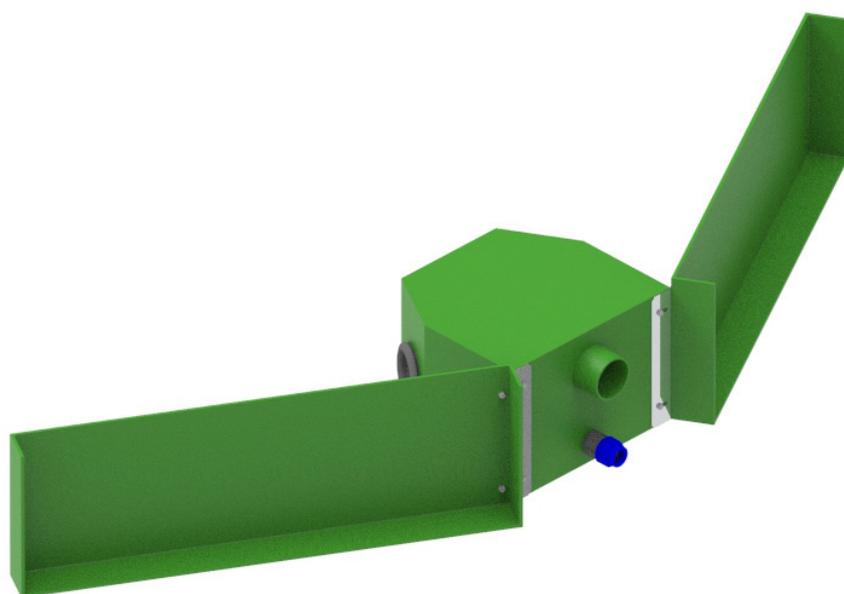
innovations for life



EINBAUANLEITUNG

TRINKWASSER - Quelfassungsflügel

V00211216

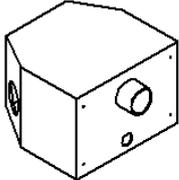
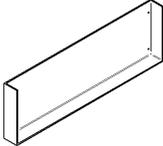
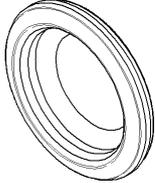


INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
1. LIEFERUMFANG	3
2. MASSSKIZZEN	7
3. ALLGEMEINES	8
4. SICHERHEITSHINWEISE	9
5. CHECKLISTE	10
6. MONTAGE	11
7. EINBAU	18
8. EINZÄUNUNG	19
9. WARTUNG UND REINIGUNG	19
10. GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN	19



1. LIEFERUMFANG WS-QFF0100 DN110 / 2500

Bezeichnung	Menge	Bemerkung	Zeichnung
Behälter mit 60l	1	<ul style="list-style-type: none">- inkl. 4 Gewindeinsätze- inkl. 2 Anschlussmöglichkeiten für DN110 KG-Rohr- Auslauf mit 2" IG ASKV Verschraubung- Überlaufanschluss für DN110 KG-Rohr	
Flügelement	2	<ul style="list-style-type: none">- Bohrungen für Befestigungen sind bauseits auszuführen	
Befestigungswinkel	2	<ul style="list-style-type: none">- inkl. Langlöcher für die Befestigung	
Zulaufdichtung	2	<ul style="list-style-type: none">- Zur Montage für DN110 Qellsammelrohr	
ASKV-Verschraubung	1	<ul style="list-style-type: none">- mit 2" IG für Rohranschluss	

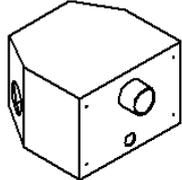
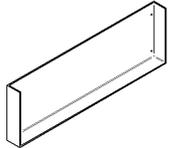
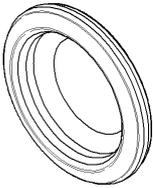
Bezeichnung	Menge	Bemerkung	Zeichnung
Sechskantschraube M8 x 25	4		
Sechskantschraube M8 x 16	4		
Sechskantmutter M8	4		
Scheibe M8 x 30	8		

Vor Montage/Einbau Lieferung auf Vollständigkeit überprüfen.

Einzelne Bauteile auf Beschädigung kontrollieren. Fehlende Teile bzw. beschädigte Teile sind vor dem Einbau bekannt zu geben. Der Einbau/die Montage ist nur mit vollständigen und nicht beschädigten Teilen zulässig.



1. LIEFERUMFANG WS-QFF0100 DN110 / 3800

Bezeichnung	Menge	Bemerkung	Zeichnung
Behälter mit 60l	1	<ul style="list-style-type: none">- inkl. 4 Gewindeinsätze- inkl. 2 Anschlussmöglichkeiten für DN110 KG-Rohr- Auslauf mit 2" IG ASKV Verschraubung- Überlaufanschluss für DN110 KG-Rohr	
Flügelement	4	<ul style="list-style-type: none">- Bohrungen für Befestigung sind bauseits auszuführen	
Befestigungswinkel	4	<ul style="list-style-type: none">- inkl. Langlöcher für die Befestigung	
Zulaufdichtung	2	<ul style="list-style-type: none">- Zur Montage für DN110 Quellsammelrohr	
ASKV-Verschraubung	1	<ul style="list-style-type: none">- mit 2" IG für Rohranschluss	

Bezeichnung	Menge	Bemerkung	Zeichnung
Sechskantschraube M8 x 25	12		
Sechskantschraube M8 x 16	4		
Sechskantmutter M8	12		
Scheibe M8 x 30	16		

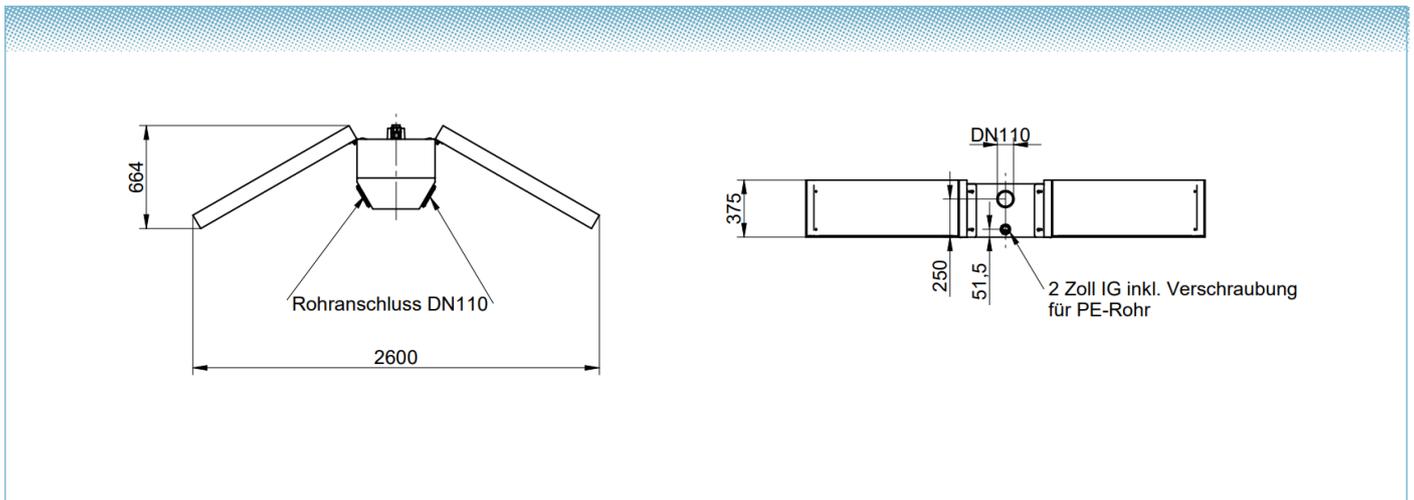
Vor Montage/Einbau Lieferung auf Vollständigkeit überprüfen.

Einzelne Bauteile auf Beschädigung kontrollieren. Fehlende Teile bzw. beschädigte Teile sind vor dem Einbau bekannt zu geben.
Der Einbau/die Montage ist nur mit vollständigen und nicht beschädigten Teilen zulässig.

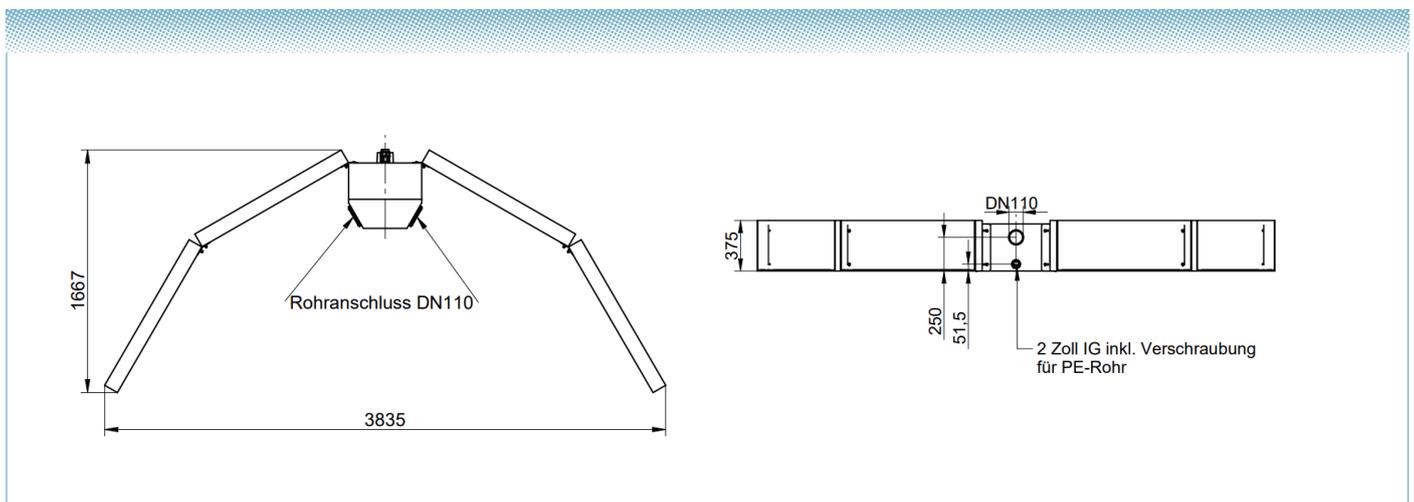


2. MASSSKIZZEN

WS-QFF0100 DN110 / 2500



WS-QFF0100 DN110 / 3500



3. ALLGEMEINES

GEOplast - Quellfassungsfügel werden im Rotationsschmelzverfahren aus formstabilen Polyethylen gefertigt. Die Behälter sind ausschließlich für Erdverlegung mit umgebender Bettung konzipiert.

Es ist besonders darauf zu achten, scharfkantige und spitze Gegenstände, auch beim Transport, fernzuhalten. Bei vorbetonierten Schieberkammern dürfen keine starren Verbindungsleitungen verwendet werden (Leitungen nicht einbetonieren!). Die Leitungen müssen eventuelle Setzungen aufnehmen oder ausgleichen (Verwendung von Gummikompensatoren, Überschubmuffen o.ä.). In betonierten Schieberkammern eingebaute Quellfügel müssen am Beton flexibel gelagert werden (Setzfugen, PU- Schäumung, etc.).

Alle Verbindungsleitungen zum Haus sind wasserdicht auszuführen!

Vor dem Einbau ist der Quellfassungsfügel gründlich zu reinigen!

Vor der Montage muss diese Einbauanleitung mit den Sicherheitshinweisen gelesen und beachtet werden. Bewahren Sie diese Anweisung griffbereit auf, damit Ihnen die hier enthaltenen Informationen jederzeit zur Verfügung stehen.

Diese Einbauanleitung ist für Fachleute geschrieben, die für diese Aufgabengebiete autorisiert sind (Baugewerbe, Installationsbetriebe). Sie müssen die erforderlichen grundlegenden Fachkenntnisse besitzen und über die einschlägigen Unfallverhütungsmaßnahmen informiert sein. Unsere Produkte sind nur für die beschriebene Anwendung vorgesehen. Alle angegebenen Maße und Gewichte sind immer Cirka-Angaben.

Der Einbau darf ausschließlich von einem dafür befugten, behördlich konzessionierten Unternehmen durchgeführt werden und muss mittels Verlegeprotokoll überwacht und dokumentiert werden. Nur dann, wenn die Arbeiten nachweislich von einer solchen Fachfirma durchgeführt wurden, kann die entsprechende Gewährleistung übernommen werden.

Garantiefälle können nur in Verbindung mit dem Verlegeprotokoll vom Einbau bearbeitet werden!



4. SICHERHEITSHINWEISE

- Der Quellfassungsflügel muss gegen unbeabsichtigtes Be- oder Überfahren abgesichert sein und darf nicht als Trittpläche verwendet werden.
- Die Quelle darf während der Bauausführung nicht aufgestaut werden, des Weiteren ist eine starke Erschütterung zu vermeiden, um natürliche Verhältnisse nicht nachhaltig zu verändern.
- Bei Einbau, Montage, Reparatur, Wartung, Reinigung usw. sind die in Frage kommenden Normen und Vorschriften zu berücksichtigen.
- Der Bereich im Umkreis von 10m zur Quellfassung ist zu roden. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass Wurzelstöcke dauerhaft entfernt werden.
- Verunreinigungen des Fassungsbereichs sind nicht zulässig.
- Verbindungen zwischen Betriebswasserleitungen und Trinkwasserleitungen sind nicht zulässig.
- Betriebswasserleitungen und Entnahmestellen, welche nicht frostfrei sind, müssen rechtzeitig vor Frosteinbruch abgesperrt und entleert werden.
- Der Einbau und die Montage darf ausschließlich anhand der Einbau-/Montageanleitung, und unter Einhaltung aller geltenden Unfallverhütungsvorschriften, durchgeführt werden. Diverse Einbauvideos sind als Einbau-/Montageanleitung nicht zulässig.

Die in dieser Anleitung beschriebenen Punkte sind unbedingt zu beachten. Bei Nichtbeachtung erlischt jeglicher Garantieanspruch!

Fehlende Anleitungen sind umgehend bei uns anzufordern.

Eine Überprüfung des Quellfassungsflügels und gegebenenfalls der Anschlüsse auf eventuelle Beschädigungen hat unbedingt vor dem Versetzen in die Baugrube zu erfolgen!

5. CHECKLISTE

Bei der Planung und dem Einbau der Trinkwassernutzungsanlage sind die bestehenden Normen und Regelwerke sowie die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

5.1 Baugrund

Vor der Installation müssen folgende Punkte unbedingt abgeklärt sein:

- Die bautechnische Eignung des Bodens nach DIN18196
- Maximal auftretende Grundwasserstände des Untergrundes
- Zur Bestimmung der bodenphysikalischen Gegebenheiten sollte ein Bodengutachten beim örtlichen Bauamt angefordert werden.
- Durch eine behördlich anerkannte Untersuchungsanstalt ist eine bakteriologische und eine chemische Untersuchung des Wassers durchzuführen. Diese muss in regelmäßigen Abständen wiederholt werden, jedenfalls aber nach der Schneeschmelze, nach starken Regenereignissen und bei einer Änderung der Schüttung.
- Tiefwurzelnde Pflanzen im Umkreis von 10m sind dauerhaft zu entfernen.

5.2 Tiefe

Eine Überdeckung des Quellflügels von min. 3m ist zu gewährleisten (siehe ÖNORM B 2602:2016-08).

5.3 Frostsicherheit

Genauere Angaben bezüglich Frostsicherheit und Einbautiefe sind bei den örtlichen Behörden erhältlich.

Bei Gartenanlagen (keine ganzjährige Nutzung) gelten jedoch geringere Anforderungen an die Frostsicherheit und die Einbautiefe.

5.4 Versickerung

Für die Versickerung des Überlaufwassers müssen die Bodenverhältnisse genau bekannt sein – diese sind bei den örtlichen Behörden zu erfragen.



6. MONTAGE

Montageanleitung für den WS-QFF0100 DN110 / 2500 bis Schritt 17, ab Schritt 18 fortlaufende Montageanleitung für den WS-QFF0100 DN110 / 3800.

6.1 Montage WS-QFF0100 DN110 / 2500



Vorbereitung: Auspacken aller Kleinteile (4 x M8 x 16mm Sechskantschraube + Beilagscheiben; 4 x M8 x 25mm Sechskantschraube + Mutter + Beilagscheibe; 2 x Winkel; 2 x Zulaufdichtung; 1 x ASKV-Verschraubung; 1 x O-Ring)



Vorbereitung: Auspacken aller PE-Komponenten (2 x Quellfassungsflügelelement; 1 x Quellfassungsbehälter)



Schritt 1: Behälter platzieren



Schritt 2: Befestigungswinkel mit 4 Stk. M8 x16mm Sechskantschrauben und Beilagscheiben befestigen und mit Schraubenschlüssel festziehen



Schritt 3: Quellflügelelemente passend platzieren



Schritt 3.1: Es ist darauf zu achten, dass sich die Kante des Flügelements in einer Linie zu der Kante des Befestigungswinkels befindet



Schritt 4: Es sind die Bohrungen des Befestigungswinkels auf die Flügelemente zu übertragen



Schritt 5: Die Markierungen mit einem 9mm Bohrer aufbohren



Schritt 6: Sechskantschrauben M8 x 25mm zur Befestigung der Flügelemente durch die Bohrungen schieben



Schritt 7: M8 x 25mm Schrauben mit Beilagscheibe und Mutter fixieren

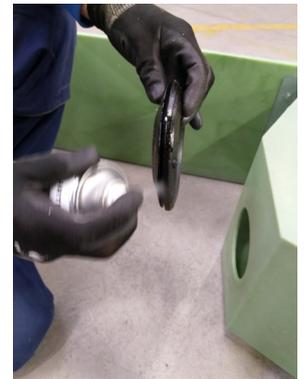


Schritt 8: Festziehen der Schraubenverbindung

Schritt 4-8 für die zweite Seite wiederholen



Schritt 9: Silikon spray vorbereiten



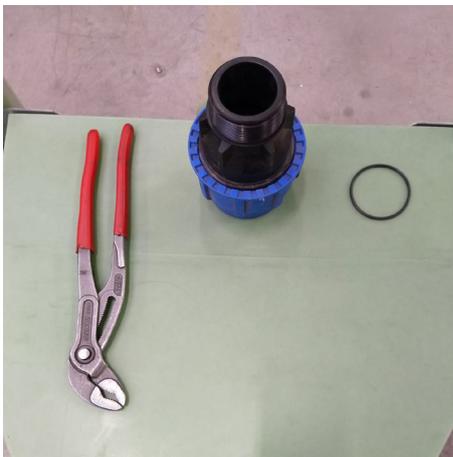
Schritt 10: Öffnung für die Zulaufdichtung sowie die Zulaufdichtung mit Silikon spray einsprühen



Schritt 11: Zulaufdichtung in der Öffnung, wie abgebildet, platzieren



Schritt 12: Vorgang auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen



Schritt 13: Vorbereiten der ASKV-Verschraubung, des O-Rings und einer Wasserpumpenzange



Schritt 14: O-Ring auf die ASKV-Verschraubung schieben



Schritt 15: ASKV-Verschraubung inklusive O-Ring mit Silikon spray einsprühen



Schritt 16: ASKV-Verschraubung inklusive O-Ring in das vorgefertigte Gewinde schrauben



Schritt 17: ASKV-Verschraubung mit der Wasserpumpenzange festziehen.



Fertig montierter WS-QFF0100 DN110/2500

6.2 Montage WS-QFF0100 DN110 / 3800

Für die Montage des WS-QFF0100 DN110 / 3800 sind die Punkte 1-17, wie in Abschnitt 6.1 beschrieben, durchzuführen. Es befinden sich allerdings mehr M8 x 25mm Sechskantschrauben, Muttern, Scheiben, Befestigungswinkel und Flügelemente im Lieferumfang. In den folgenden Abbildungen wird beschrieben, wie nach der Durchführung der ersten 17 Schritte weiter vorzugehen ist.



Lieferumfang des WS-QFF0100 DN110 / 3800 (4 Stk. Befestigungswinkel, 12 Stk. M8 x 25mm Sechskantschraube, 16 Stk. Beilagscheiben, 12 Stk. Mutter, 4 Stk. M8 x 16mm Sechskantschrauben, 2 Stk. Zulaufdichtung, 1 Stk. O-Ring, 1 Stk. ASKV-Verschraubung, 4 Stk. Flügelement, 1 Stk. Quellfassungsbehälter)

Durchführen der Schritte 1-17 (siehe 6.1), anschließend die folgenden Schritte durchführen:



Schritt 18: Befestigungswinkel und Flügelemente an der Kante des Befestigungswinkels ausrichten und die Bohrungen des Befestigungswinkels auf die Flügelemente übertragen



Schritt 19: Markierte Bohrungen mit einem 9mm Bohrer aufbohren



Schritt 20: Flügelemente und Befestigungswinkel bei den 4 Bohrungen mit M8 x 25mm Sechskantschrauben, Beilagscheiben und Muttern fixieren und festziehen

Schritt 18-20 für die zweite Seite wiederholen

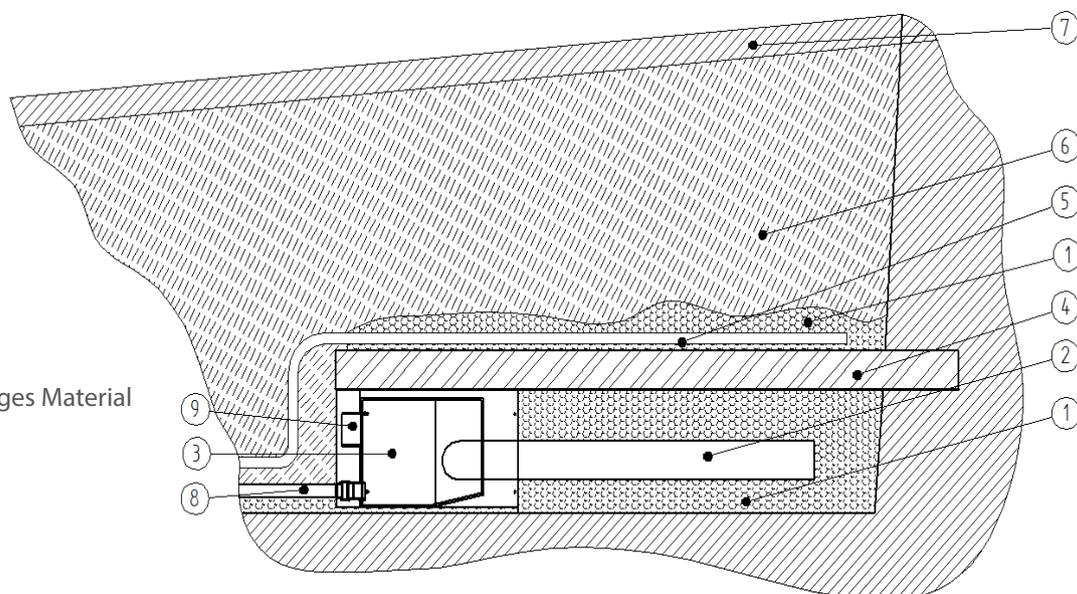


7. EINBAU

7.1 Baugrube

- Der Bereich, indem die Quelfassung eingebaut wird, muss ordnungsgemäß eingezäunt werden. Das kann allerdings auch nach Beendigung der Einbauarbeiten erfolgen.
- Im Bereich der geplanten Quelfassung ist eine geeignete Baugrube auszuheben. Dabei ist auf die Mindestüberschüttung und die sich daraus ergebende Grubentiefe zu achten. Die exakte Grubentiefe ist von den hydrogeologischen Gegebenheiten abhängig. Eine fachgerechte und einsturz sichere Ausführung der Grubenwände ist zu berücksichtigen.
- Grabungsarbeiten sind unterhalb des Wasseraustritts zu beginnen, diese sind entgegen der Strömungsrichtung weiterzuführen.
- Nach dem Aushub sind alle größeren Steine zu entfernen. Punktförmige Belastungen (Kanten oder spitze Steine) können zu Beschädigungen führen.
- Es ist eine Schicht Filterkies (1) aufzubringen. In dieser Kiesschicht ist der Quelfassungsflügel (3) inkl. einem Quellsammelrohr (2) zu verlegen. Das Quellsammelrohr (2) ist halbkreisförmig zu verlegen und mit beiden Enden in die vorgesehenen Dichtungen im Quelfassungsflügel (3) zu fixieren.
- Auslaufrohr (8) und Überlaufrohr (9) sind anzuschließen. Es ist darauf zu achten, dass Rohre, die ins Freie führen, mit einem Kleintierschutz bzw. einer Froschklappe versehen werden.
- Der Quelfassungsflügel und die Filterrohre sind bis auf die Höhe der ungestörten Grundwasseroberfläche mit Filtermaterial zu überdecken (siehe ÖNORM B 2602:2016-08).
- Über der Kiesschicht (1) ist eine wasserundurchlässige Schicht herzustellen. Das kann Ortsabhängig mittels Baufolie und bewehrtem Beton (4) (min. 30cm) oder einer Vliesschicht und einer Folie hergestellt werden.
- Über dieser Schicht ist eine Sickerwasserdrainage (5) (min. DN100) zu verlegen, um unzulässiges Oberflächenwasser abzuleiten. Diese hat mindestens ein Gefälle von 5 Promille aufzuweisen.
- Die verbleibende Baugrube ist mit undurchlässigem Material (6) zu hinterfüllen und zu verdichten, sodass Oberflächenwasser ungehindert seitlich von der Quelfassung abfließen kann (siehe ÖNORM B 2602:2016-08).
- Die Geländeoberfläche ist zu humusieren (7) und muss von tiefwurzelnden Pflanzen freigehalten werden.
- Es ist wieder eine Wiese an der Geländeoberfläche anzulegen.

- (1) ... Filterkies (16/32)
- (2) ... Quellsammelrohr
- (3) ... Quelfassungsflügel
- (4) ... Beton bewehrt
- (5) ... Drainagerohr
- (6) ... verdichtetes undurchlässiges Material
- (7) ... Muttererde
- (8) ... Auslauf
- (9) ... Überlauf



Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.



8. EINZÄUNUNG

Es muss sichergestellt werden, dass der Bereich über dem Quellfassungsflügel nicht befahren wird. Hier wird empfohlen, den Bereich, indem der Quellfassungsflügel verbaut wurde, einzuzäunen. Des Weiteren ist dauerhaft sicherzustellen, dass sich in einem Umkreis von 10m um den Quellfassungsflügel keine tiefwurzelnden Pflanzen befinden.

9. WARTUNG UND REINIGUNG

Die gesamte Anlage ist regelmäßig auf Sauberkeit und Dichtheit zu prüfen.

Regelmäßige Wartungs-, Messungs- und Kontrollarbeiten sind von einem dazu berechtigten Personal durchzuführen.

In regelmäßigen Abständen sind Proben des Wassers zu entnehmen und auf ihre Trinkwassertauglichkeit zu prüfen. Das sollte mindestens einmal jährlich durchgeführt werden.

10. GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN

Die Haftung für Mängel ist ausgeschlossen, wenn einer der Punkte in dieser Beschreibung nicht eingehalten wurde. Es sei denn der Käufer bzw. das bauausführende Unternehmen weist nach, dass der Mangel nicht hierauf beruht. Dies gilt auch, wenn ein Einbauparameter im Laufe der Zeit nicht mehr erfüllt ist. Die Erfüllung der Einbauparameter der vorherstehenden Einbauhinweise ist dauerhaft zu gewährleisten. Die in diesen Einbauhinweisen erwähnten Normen inkl. deren Normenverweisungen sind restlos einzuhalten. Treten Einbaubedingungen auf, die in diesen Einbauhinweisen nicht beschrieben werden, so ist mit dem Unternehmen GEOplast Kunststofftechnik GmbH Rücksprache zu halten. Andernfalls kann dafür keine Haftung übernommen werden. Technische Änderungen vorbehalten.

ÜBER EINBAUSITUATIONEN, DIE IN DIESER EINBAUANLEITUNG NICHT BESCHRIEBEN SIND, IST MIT GEOPLAST RÜCKSPRACHE ZU HALTEN. TECHNISCHE ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN.

innovations for life



GEOplast Kunststofftechnik Ges.m.b.H.

Bahnstrasse 45 • A-2604 Theresienfeld

T.: +43 (0) 2622 / 65 242 • F.: +43 (0) 2622 / 65 242- 17

e-mail: kunststoff@geoplast.com • www.geoplast.com